

Schifferlied

Satz von Friedrich Silcher

Andante con moto

Tenor *p*

1. Es löscht das Meer die Sonne aus, kühen - des
 2. Nun ruh' an meinem Herzen still, sicher auf
 3. Wie wiegt sich sanft der leichte Kahn, Lieb - chen, mit

Bass *p*

Mond - licht ist er - wacht, der gold' - ne Adler lässt sein Haus
 schwan - ker Wel - len Flur, ein Schlum - mer - lied dir sin - gen will
 dei - ner sü - ßen Last, als Mu - schel zieht er sei - ne Bahn,

p mü - de dem Sil - ber - schwan der Nacht. Flü - ternd am Kah - ne glitzt der Bran - dung
 rauschend die wo - gen - de Na - tur. Kü - send der Wel - le Na - cken streift der
 die ei - ner Per - le Klein - od fasst. Ach, dass mein Arm die trau - te Scha - le

pp Lauf, lei - se der Wind die Sai - ten rührt, die Lie - be zieht ihr
 Wind, Lieb - chen, so lass die Wan - ge mir, und träu - me, dass dein
 war', die dich um - schlos - se al - le - zeit! mit mei - nem Ru - der

f Se - gel auf, Seh - sucht das Ru - der si - cher führt.
 Schiff - lein lind ich durch das gan - ze Le - ben führ'.
 spielt das Meer, Lieb - chen, mein Arm ist dir be - reit.